

Wenn Neonazis sich in grüner Politik versuchen: „Braune Ökologie“ und ihre Folgen für die Region

Gentechnikfreie Nahrung für deutsche Kinder, Biobauern in völkischer Siedlungstradition, nationalistische Proteste gegen polnische Atomkraftwerke: Nazis missbrauchen Öko-Themen, die die Menschen bewegen.

Die NPD will den Anschein erwecken, als eine normale Partei Antworten auf die Fragen unserer Zeit zu haben. So wundert es nicht, dass Braune sich mit grünen Inhalten zu profilieren suchen. Ihre Forderungen gleichen oft denen von Ökoverbänden oder Bündnisgrünen. Liest man aber die Begründungen, wird schnell klar: Brauner Naturschutz meint deutschen Heimatschutz in seiner abstrusesten Form. Letztlich geht es immer darum, die „gesunde Volkssubstanz“ zu erhalten.

Wir müssen die verschleierte Ziele „brauner Ökologen“ öffentlich entlarven und unmissverständlich klarstellen, dass die Forderungen von NPD & Co. nichts mit unserer ökologischen Ausrichtung gemein haben. Wachsamkeit ist vonnöten, damit Projekte, Initiativen und Vereine nicht von Nazis unterwandert werden können. Dafür sind Aufklärung, demokratischer Dialog und Vernetzung sehr wichtig. Wir wollen uns über die aktuellen Entwicklungen in der „braunen Öko-Szene“ und mögliche Gegenstrategien informieren und austauschen.

Wie jedes Jahr werden im zweiten Teil die grünen HaushaltspolitikerInnen Katja Dörner und Sven-Christian Kindler über die Fördermittel gegen Rechtsextremismus im nächsten Bundeshaushalt berichten und weiterführende Fragen beantworten.

Alle interessierten Bündnisgrünen sind herzlich eingeladen, an dem Treffen teilzunehmen und ihre Ansichten, Ideen oder Wünsche einzubringen!

Ein Imbiss mit warmen und kalten Speisen und Getränken steht während der gesamten Veranstaltung zur Selbstbedienung bereit.

TAGESORDNUNG

- 12.30** **Begrüßung**
Monika Lazar
Bundestagsabgeordnete, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus
- 12.45** **Die „deutsche Landschaft“: brauner Naturschutzbegriff und ökologische Bedrohungsszenarien in der rechtsextremen Ideologie**
Dr. Nils M. Franke
Wissenschaftliches Büro Leipzig, Autor der Arguhilfe „Naturschutz gegen Rechtsextremismus“ der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz
- 13.15** **Projekte und Positionen völkischer Ökologie**
Andreas Speit
Journalist und Publizist, Mitautor der Broschüre „Braune Ökologen“ der Heinrich-Böll-Stiftung

Bund-Länder-Treffen Rechtsextremismus am 26. November 2012
Zeitraum: 12.30 – 16.00 Uhr
Ort: Berlin, Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum 4.700

13.45 **Aktuelle Entwicklungen der völkischen Siedlungsbewegung in Mecklenburg-Vorpommern und demokratische Gegenstrategien**
Kristina Quandt

Verein Soziale Bildung e.V. [SoBi] Rostock

danach Diskussion

14.45 **Pause**

15.00 **Informationen Bundesmittel 2013 gegen Rechtsextremismus**
Sven-Christian Kindler

im Haushaltsausschuss zuständig für Etat des Familienministeriums

Katja Dörner

im Haushaltsausschuss zuständig für Etat des Innenministeriums

15.30 **Sonstiges**

16.00 **Ende der Veranstaltung**